

# Moses schlägt Wasser aus dem Felsen



## Worum es geht

Bartolomeo Cittadella war Schüler des Venezianers Giulio Carpioni (1613-1678) und arbeitete mit diesem unter anderem von 1669 bis 1673 in Verona zusammen. Das Blatt zeigt die charakteristischen Merkmale der venezianischen Zeichenkunst, auch wenn Cittadella zwischen Vicenza und Verona für seine Aufträge pendelte. Eine zarte Vorzeichnung in schwarzer Kreide und verhaltene Umrisse mit der Feder werden von differenzierten Abstufungen der Lavierung weitergeführt, die dennoch dem Papiergrund selbst seinen Raum in der Komposition lassen. Die lichtdurchflutete Szenerie kommt so auch mit den sparsamen Mitteln der Zeichnungen voll zur Geltung. Die mit gleicher Feder geschriebene und demnach eigenhändige Aufschrift unten beschreibt die Darstellung als »Mose quando Bate il fasco per scaturire laqua« - »Moses, der Wasser aus dem Felsen schlägt«. Eine entfernt vergleichbare Mosesfigur findet sich in einem Gemälde Cittadellas in Santi Giacomo e Filippo in Vicenza wieder, das zwischen 1676 und 1679 entstanden ist (Carlo Donzelli und Giuseppe Maria Pilo: *I Pittori del Seicento Veneto*, Florenz 1967, S. 135, Abb. 140; Margaret Binotto: *La chiesa e il convento dei SS. Filippo e Giacomo di Vicenza*, Vicenza 1981, S. 52, Abb. 49). In der Sammlung des genuesischen Grafen Jacopo Durazzo (1717-1794) war unser Blatt noch Odoardo Fialetti (1573-1638) zugeschrieben, offenbar dem Namenszusatz »Odoardo« in der Bezeichnung folgend. Eine derart frühe Datierung ist jedoch angesichts des Zeichenstils nicht denkbar. Vielleicht kann als Zeichner auch der in Verona tätige Odoardo Perini (1671-1757) in Betracht gezogen werden, dessen zeichnerisches Werk aber bislang relativ unbekannt ist (vgl. Antonio Cipullo: Odoardo Perini. *Un veronese tra Bologna, la Bavaria and Venice*, in: *Verona illustrata* 33, 2020, S. 75-87).

Titel	Moses schlägt Wasser aus dem Felsen
Inventarnummer	C 6276
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Bartolomeo Cittadella</u> (zugeschrieben) (Künstler / Künstlerin) / <u>Odoardo Perini</u> (Künstler / Künstlerin) / <u>Anonym, Venedig Ende 17./frühes 18. Jh.</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung)) / <u>Odoardo Fialetti</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung)): * 18. Juli 1573 Bologna – † 1636 Venedig
Datierung	um 1676/79
Technik	Feder in Braun, Lavierung in Braun, schwarze Kreide

Material	Papier (elfenbeinfarben, aufgezogen)
Maße	Höhe: 29,00cm(Blatt) / Breite: 20,00cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1872, ehemals Sammlung Giacomo Durazzo
Literatur	Christel Thiem: Italienische Zeichnungen 1500-1800. Bestandskatalog der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [6.6.-21.8.1977], Stuttgart-Bad Cannstatt 1977, Nr. 308

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite